

Einige Informationen über die Sünde:

Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit. 1 Joh 3, 4

Die Sünde ist wie eine Pflanze, die man leicht ausreißen kann, wenn sie frisch gepflanzt ist. Wenn sie aber mit der Zeit Wurzeln schlägt, kann man sie nicht mehr leicht ausreißen.

Hl. Johannes Chrysostomus

DIE 10 GEBOTE

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Götzenbild machen.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht zu Nichtigem gebrauchen.
4. Gedenke des Sabbats; bewahre ihn heilig.
5. Ehre deinen Vater und deine Mutter.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nicht falsches Zeugnis abgeben.
10. Du sollst nicht begehren.

DIE SIEBEN TODSÜNDEN

1. STOLZ: Der Mangel an Demut; sie (die Demut) entspricht dem Geschöpf Gottes.
2. HABGIER: Das zu große Verlangen nach Geld oder weltlichen Gütern.
3. BEGIERDE: Das unreine und unwürdige Verlangen nach etwas Bösem.
4. ZORN: Eine unwürdige Verirrung und ein Mangel an Selbstbeherrschung.
5. VÖLLEREI: Die Angewohnheit des übermäßigen Essens und Trinkens.
6. NEID: Wenn man auf das Glück einer (anderen) Person eifersüchtig ist.
7. FAULHEIT: (Nachlässige) Faulheit, die uns vom Tun unserer Pflichten Gott und den Menschen gegenüber abhält.

Du hast gesündigt? Gib nicht auf! Christus hat sein Blut vergossen für die Sünden der Welt. Er kann dir vergeben. Denk an den verlorenen Sohn, die weinende Hure, den guten Räuber, den ehebrecherischen König, den geldgierigen Zöllner. Sie alle erkannten ihre Fehler und kehrten zu Gott um. Kehre auch du um zum himmlischen Vater, der dich liebt. Was bringt das Leben in der Sünde außer Tod, seelischer Versklavung und einem schlechten Gewissen? Dein Vater im Himmel liebt dich.



*Die Sünde ist vergeben nach der Beichte.
Auch der gefallene Engel weicht.*

Es ist nicht schlimm, wenn du fällst.

Steh nach einem Sündenfall wieder auf!

Steh auf, wenn du gefallen bist:

Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, dass dir nicht etwas Schlimmeres widerfahre. Joh 5, 14

Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht; ihn habt ihr ausgeliefert und habt ihn verleugnet vor Pilatus, als dieser ihn freisprechen wollte. Ihr habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und verlangt, dass euch ein Mörder geschenkt werde; den Fürsten des Lebens aber habt ihr getötet! Ihn hat Gott aus den Toten auferweckt; dafür sind wir Zeugen. Und auf den Glauben an seinen Namen hin hat sein Name diesen hier stark gemacht, den ihr seht und kennt; ja, der durch Ihn gewirkte Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen. **Und nun, ihr Brüder, ich weiß, dass ihr in Unwissenheit gehandelt habt, wie auch eure Obersten; Gott aber hat das, was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigte, dass nämlich der Christus leiden müsse, auf diese Weise erfüllt. So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden,** damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus

Christus, den der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat. Apg 3, 13-21

Mein Kind, hast du gesündigt? Tu es nicht wieder und bitte, dass dir die früheren Sünden vergeben werden. Flieh vor der Sünde wie vor einer Schlange; denn wenn du ihr zu nahe kommst, beißt sie dich. Ihre Zähne sind wie die Zähne der Löwen; sie rauben den Menschen das Leben. Wie ein zweischneidiges Schwert ist jede Übertretung des Gesetzes; für die Wunde, die es schlägt, gibt es keine Heilung. Sir 21, 1-3

Es ist nicht schlimm, wenn du fällst, sondern wenn du nach deinem Fall nicht wieder aufstehst.

Hl. Johannes Chrysostomus

„Gott richtet den Christen nicht weil er gesündigt hat, sondern weil er nicht Buße tut. **Denn zu sündigen und dann Buße zu tun ist menschlich**, während Unbußfertigkeit ein Merkmal des Teufels und seiner Dämonen ist. Weil wir unser Leben nicht fortwährend in Buße leben, werden wir gerichtet“ (vgl. Mat 11, 20.24. Luk 13, 15. Offb 9, 20.21). Hl. Nyphon

5 Ursachen für unsere Sündenfälle: Unsere Nachlässigkeit, unsere verkehrten Gedanken, unsere Unwissenheit, unsere Sinnlichkeit und unser Stolz:

- Die Sündenfälle des Christen kommen nicht durch die Natur der Versuchungen, **sondern durch die Nachlässigkeit der Versuchten.** Hl. Johannes Chrysostomus
- **Verkehrte Gedanken trennen von Gott;** wird seine Macht auf die Probe gestellt, dann überführt sie die Toren. Weish 1, 3
- Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: **Irrt ihr nicht, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes?** Mt 22, 29
- **Wo ein Sündenfall eintrat, hat vorher der Stolz gezeltet,** denn das zweite ist das Vorzeichen des Ersten. Hl. Johannes Klimakos
- Der böse Gedanke ist der Same aus dem die Sünde wächst. Hl. Athanasius
- **Durch das Sehen wird das Begehren geboren.** Lehre der Mönchsväter

Das Urbeispiel des menschlichen Sündenfalles: Adam und Eva – Auch sie glaubten ihrem eigenen Denken und folgten der Sinnlichkeit:

Und die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott, der HERR, gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Von allen Bäumen des Gartens dürft ihr nicht essen? Da sagte die Frau zur Schlange: Von den Früchten der Bäume des Gartens essen wir; aber von den Früchten des Baumes, der in der Mitte des Gartens steht, hat Gott gesagt: Ihr sollt nicht davon essen und sollt sie nicht berühren, damit ihr nicht sterbt! Da sagte die Schlange zur Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, dass an dem Tag, da ihr davon esst, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses. **Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert war, Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.** Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze. Und sie hörten die Stimme Gottes, des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Da versteckten sich der Mensch und seine Frau vor dem Angesicht Gottes, des HERRN, mitten zwischen den Bäumen des Gartens. **Und Gott, der HERR, rief den Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du? Da sagte er: Ich hörte deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, weil ich nackt bin, und ich versteckte mich. Und er sprach: Wer hat dir erzählt, dass du nackt bist? Hast du etwa von dem Baum gegessen, von dem ich dir geboten habe, du solltest nicht davon essen? Da sagte der Mensch: Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich aß. Und Gott, der HERR, sprach zur Frau: Was hast du da getan! Und die Frau sagte: Die Schlange hat mich getäuscht, da aß ich. Und Gott, der HERR, sprach zur Schlange: Weil du das getan hast, sollst du verflucht sein unter allem Vieh und unter allen Tieren des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen, und Staub sollst du fressen alle Tage deines Lebens! Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen. Zu der Frau sprach er: Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären! Nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen! Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! - so sei der Erdboden deinetwegen verflucht: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen! Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zum Erdboden, denn von ihm bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren!** Und der Mensch gab seiner Frau den Namen Eva, denn sie wurde die Mutter aller Lebenden.

1 Mo 3, 1-20

Die Umkehr zu Gott – Zwei Beispiele:

1. Die Vergebung des Gelähmten:

Und er stieg in ein Boot, setzte über und kam in seine eigene Stadt. Und siehe, sie brachten einen Gelähmten zu ihm, der auf einem Bett lag; und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: **Sei guten Mutes, Kind, deine Sünden sind vergeben.** Und siehe, einige von den Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert. Und als Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt ihr Arges in euren Herzen? Denn was ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind vergeben, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? **Damit ihr aber wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben** - dann sagt er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm dein Bett auf, und geh in dein Haus! Und er stand auf und ging in sein Haus. Als aber die Volksmengen es sahen, fürchteten sie sich und verherrlichten Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hat. Mt 9, 1-8

2. Christus vergibt einer Hure:

Es bat ihn aber einer der Pharisäer, dass er mit ihm essen möge; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch. Und siehe, da war eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl, trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. Dann küsste sie seine Füße und salbte sie mit dem Salböl. Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagt: Lehrer, sprich! - Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig; da sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben? Simon aber antwortete und sprach: Ich nehme an, der, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Salböl meine Füße gesalbt. Deswegen sage ich dir: **Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben. Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt? Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!**

Lk 7, 36-50

Du orthodox Getaufter willst zu Gott umkehren? Du weißt nicht, was du genau tun musst?

Der Hl. Kosmas von Aitolien empfiehlt folgendes:

- 1. Vergib von Herzen deinen Feinden und Kränkern**
- 2. Beichte, ohne Scham, vor einem anerkannten (kanonischen) orthodoxen Priester, alle deine Sünden die dein Gewissen belasten**

(Sünden sind zum Beispiel: *Lügen, Heucheleien, Groll, unnütze Worte, Obszönitäten, Neid, Stolz, unreine Gedanken, Mobbing, Onanie, Sodomie, Egoismus, Pornographie, Schlägereien, Streitereien, Prostitution, Brutalität, Morde, Verleumdungen, Ehrsucht, Hurerei, Lieblosigkeit, Geheuchelte Liebe, Lästerungen über Menschen, Unglaube Gott gegenüber, Vernachlässigung des Kirchganges, Geldgier, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit Menschen und Tieren gegenüber, Habgier, Missgunst in der Familie, Ehebrüche, Rock-Musik, Rap-Musik, Musik mit obszönen Texten, vulgäre Lieder, sexueller Missbrauch von Kindern, Misshandlung von Kindern, Geheuchelte Freundschaft, Halsstarrigkeit Gott gegenüber, Abtreibungen, Blasphemien, Hass, Diebstähle, politischer Extremismus mit Gewalttätigkeit, Korruption, Raubmorde, Vergewaltigungen, Lüsternheit, Homosexualität, Flüche, Schwüre, Götzendienste und Sektenanhang (Spiritismus, Hinduismus, heidnischer Ahnenkult, Zeugen Jehovas, Hare Krishna, Mormonen, Pfingstler, Satanismus, Scientology, Freimaurer, Gnostiker, Rosenkreutzer, Kabbala, Methodisten, Besuche bei Hexen, Baptisten, Islam, Voodoo-Kulte, Okkult-Gruppen allgemein, Zaubereien, Moon-Sekte, Maharishi-Yogi, Christus-ablehnendes Judentum, Teilnahme an Teufelsanbetungen, Tieropfer, Menschenopfer, Anrufung der Teufel, Buddhisten, Kinder von Mo, Bagwan, die Ökumene-Bewegung des Papstes von Rom, Sai Baba, Adventisten, Besuche bei Schismatikern...), Ungehorsam Gott gegenüber, Neid, Zornausbrüche, Betrügereien, Drogen- und Alkoholmissbrauch, das Richten anderer, Verwünschungen, Lästerungen, Amtsmissbrauch, Wucherzinsen usw. usw. usw. usw. usw.)*

und die du evtl. begangen hast und noch nicht gebeichtet hast.

- 3. Klage dich selbst an wegen deiner Sünden.**
- 4. Fasse den festen Entschluss, nach der Beichte, lieber zu sterben, als nochmal zu sündigen.**

Die orthodoxen Kleriker können Sünden vergeben. Christus sagte:

„Friede sei mit euch! Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Und nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: „Empfangt Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden vergebt, denen sind sie vergeben; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“
Joh 20, 21-23

„Warum denkt ihr Böses in euren Herzen? Was ist denn leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber

wisst, dass der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben“ — sprach er zu dem Gelähmten: „Steh auf, nimm deine Liegematte und geh heim!“ Und er stand auf und ging heim. Als aber die Volksmenge das sah, wunderte sie sich und pries Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hatte. Mt 9, 4-8

„So steht es geschrieben, und so musste der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem. Ihr aber seid Zeugen hiervon! Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibt in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe!“ (am Pfingsttag) Lk 24, 46-49

Ferner solltest du auch dein tägliches Gebet und Schriftstudium mit dem Priester besprechen. All diese Dinge bringen seelische Erlösung und Heilung. Nach der Beichte sind die gebeichteten Sünden vergeben. Die Beichte der Sünden ist Gottes Wille und alte Tradition der Kirche:

„Und Aaron soll seine beiden Hände auf den Kopf des lebendigen Bockes stützen und über ihm alle Schuld der Kinder Israels und alle ihre Übertretungen in allen ihren Sünden bekennen, und er soll sie dem Bock (Der Sündenbock ist ein Sinnbild für Christus; er trägt die Sünden der Welt) auf den Kopf legen und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste fortschicken.“ 3 Mo 16, 21

Und der Same Israels sonderte sich von allen Kindern der Fremden ab, und sie traten hin und bekannten ihre Sünden und die Missetaten ihrer Väter. Und sie standen auf an ihrem Platz, und man las im Buch des Gesetzes des HERRN, ihres Gottes, während eines Viertels des Tages: Und sie bekannten und warfen sich nieder vor dem HERRN, ihrem Gott, während eines anderen Viertels des Tages. Neh 9, 2-3

So begann Johannes in der Wüste, taufte und verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze Land Judäa und die Bewohner von Jerusalem, und es wurden von ihm alle im Jordan getauft, die ihre Sünden bekannten. Mk 1, 4-5

So begann Johannes in der Wüste, taufte und verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze Land Judäa und die Bewohner von Jerusalem, und es wurden von ihm alle im Jordan getauft, die ihre Sünden bekannten. Mk 1, 4-5

Der Apostel Johannes (1. Jhdt.): „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.“ 1 Joh 1, 9

Vergebungsrat für die Ungetauften und Andersgläubigen:

Der Herrgott liebt auch sie.

Er will, dass alle Menschen gerettet werden. Auch sie sollten Buße tun.

Auch sie sollten zu Christus umkehren. Sie sollten orthodoxe Christen werden.

Sie sollten an Jesus Christus glauben.

Durch die orthodoxe Taufe wird man geistlich wiedergeboren.

Ein neues Leben fängt dann an.

Die Taufe ist Gottes Wille:

Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Mk 16, 15-16

Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus! Apg 16, 31

Oder ist Gott allein der Gott der Juden? Ist er nicht auch der Gott der Heiden? Ja gewiss, auch der Heiden. Denn es ist der eine Gott, der gerecht macht die Juden aus dem Glauben und die Heiden durch den Glauben. Röm 3, 29-30

Der Apostel Paulus: „Ihr Männer von Athen, ich sehe, dass ihr die Götter in allen Stücken sehr verehrt. Denn ich bin umhergegangen und habe eure Heiligtümer angesehen und fand einen Altar, auf dem stand geschrieben: Dem unbekanntem Gott. Nun verkündige ich euch, was ihr unwissend verehrt. Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darinnen ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind. Auch lässt er sich nicht von Menschenhänden dienen wie einer, der etwas nötig hätte, da er doch selber jedermann Leben und Odem und alles gibt. Und er hat aus einem Menschen das ganze Menschengeschlecht gemacht, damit sie auf dem ganzen Erdboden wohnen, und er hat festgesetzt, wie lange sie bestehen und in welchen Grenzen sie wohnen sollen, dass sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und fürwahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts. Da wir nun göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den

goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht. Zwar hat Gott über die Zeit der Unwissenheit hinweggesehen; nun aber gebietet er den Menschen, dass alle an allen Enden Buße tun. Denn er hat einen Tag festgesetzt, an dem er richten will den Erdkreis mit Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat jedermann den Glauben angeboten, indem er ihn von den Toten auferweckt hat.“

Apg 17, 22-31

RAT:

(auch für Ungetaufte und Andersgläubige geeignet)

Auch die Ungetauften und Andersgläubigen sollten Gott ehren und ihn um Vergebung ihrer Sünden bitten. Mildtätigkeit tilgt Sünden:

Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk; und er sprach mit lauter Stimme: **Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!** Offb 14, 6-7

Das Endergebnis des Ganzen lasst uns hören: **Fürchte Gott und halte seine Gebote! Denn das soll jeder Mensch tun.** Pred 12, 13

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Mt 7, 7

Wasser löscht ein loderndes Feuer aus, und **Mildtätigkeit tilgt Sünden.** Sir 3, 28

Vergib deinem Nächsten sein Unrecht, so werden auch dir deine Sünden vergeben, wenn du darum betest. Sir 28, 2

Guter Rat für die Zukunft:

„Was du auch tust, habe die Anwesenheit Gottes im Sinn bei jedem Gedanken und Vernunftschluss, und du wirst nie wieder sündigen.“

Hl. Jesaja der Anachoret

„Bei all deinen Worten bedenke dein Ende und du wirst in Ewigkeit nicht sündigen!“

Sir 7, 36



Oben: Christus vergibt der Sünderin